

MOBILFUNKLÖCHER SCHLIEßEN – INNOVATIONEN SICHERN

von Jens Nacke, Parlamentarischer Geschäftsführer

Wer kennt es nicht: Ein Telefonat mit dem Handy entlang einer Autobahn bricht plötzlich ab, im Zug ist kein Internet verfügbar, im ländlichen Raum surft man mit ISDN-Geschwindigkeit im Netz. Länder wie Japan und Südkorea, aber auch Litauen haben uns im Bereich Mobilfunk weit überholt. Das ist für Niedersachsen nicht hinnehmbar, die bisherige Versorgung im Mobilfunkbereich erfüllt nicht unsere Ansprüche.

Diesen Mangel an Versorgung stellen wir jetzt ab und werden dafür sorgen, dass die Menschen und unsere Unternehmen flächendeckend einen vernünftigen Mobilfunkstandard bekommen, damit unsere Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit erhalten bleibt. Unser Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann hat mit dem Masterplan Digitalisierung und seinen Verhandlungen mit den Mobilfunkbetreibern einen wichtigen Schritt in Richtung flächendeckende Mobilfunkversorgung getan.

Wer durch Niedersachsen mit dem Auto fährt und genau hinschaut, sieht die neuen Mobilfunkmasten entstehen. 120 Mobilfunkstationen wurden im 4. Quartal 2018 um LTE erweitert. Von Januar 2019 bis heute hat die Firma Vodafone, mit der das Land eine Digitalpartnerschaft hat, 234 Mobilfunkstationen in Niedersachsen um LTE erweitert. Weitere 21 wurden komplett neu gebaut. 1.000 Mobilfunkstationen sollen bei uns in Niedersachsen bis Ende des Jahres neu gebaut oder erweitert werden.

Die Landespolitik verlässt sich aber nicht nur auf die Angaben der Mobilfunkbetreiber. In einer landesweiten Aktion konnten die Menschen „ihr“ tägliches Funkloch melden. Über 3.000 wurden gemeldet und 100 Cluster in Niedersachsen identifiziert, in denen es keine Netzabdeckung gibt.

Diese Funklöcher werden jetzt gemeinsam mit den Mobilfunkanbietern geschlossen.

Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2021 4G als Standard flächendeckend in Niedersachsen einzuführen. Das berühmte Zitat „schnelles Internet bis an jede Milchkanne“ ist für uns nicht nur eine Phrase, sondern der Auftrag, auch die entlegenen Räume anzuschließen. Auch und gerade unsere Landwirte benötigen im Agrarland Nr. 1 eine flächendeckende Versorgung mit mobilem Internet, um zukünftig im Bereich des Smart-Farming nicht ins Hintertreffen zu geraten.

Flächendeckendes mobiles Internet ermöglicht die Innovationen, die wir benötigen: zum Beispiel den digitalen Bürgerservice oder die Telemedizin. Wir wollen auch beim nächsten Schritt, dem 5G-Ausbau, von Anfang an vorne dabei sein. Diese neue Technologie ist um ein Vielfaches schneller als 4G. Sie ermöglicht zum Beispiel das autonome Fahren und sichert gerade unserem international agierenden Mittelstand die Wettbewerbsfähigkeit im weltweiten Konkurrenzkampf.

